

Aufbauanleitung

COOL-LINE-Eiswürfelbereiter **SDE 24 L**

[Art. 41320201063]



SDE 24

R 134a

Kegeleisbereiter

Ice cubers

Fabbricatori
di ghiaccio a cubetti

Machines á glaçons

ALLGEMEINES INFORMATIONEN UND INSTALLATION

A. EINLEITUNG

Die Eiswürfelbereiter wurden für hohen Qualitätsstandard entwickelt und hergestellt. Jede Maschine wird mehrere Stunden lang geprüft und ist in der Lage, maximale Leistung in jeder Situation und bei jeder spezifischen Nutzung zu garantieren.

ANMERKUNG. *Um die Qualitäts- und Sicherheitseigenschaften dieses Eiswürfelbereiters nicht zu beeinträchtigen oder zu vermindern, wird geraten, sich während der Installation und der Wartungsarbeiten genau an dieses Handbuch zu halten.*

B. AUSPACKEN UND KONTROLLE

1. Führen Sie eine Sichtkontrolle der Kartonverpackung und der Holzbasis, welche für den Versand benutzt wurden, durch. Jeder Schaden an der Verpackung muß an den Transporteur weitergeleitet werden; in diesem Fall setzt man die Kontrolle im Beisein des Vertreters des Transporteurs fort.

2. a) Entfernen Sie die Plastikbänder, die die Kartonverpackung geschlossen halten
b) Öffnen Sie den oberen Teil der Verpackung und entfernen Sie die Polystirolblätter und -Ecken
c) Heben Sie den ganzen Karton an und ziehen Sie ihn vom Gerät ab

3. Nehmen Sie jetzt den vorderen und hinteren Schutz vom Gerät ab und untersuchen Sie das Gerät auf eventuelle Schäden. Teilen Sie dem Transporteur sofort eventuelle Schäden mit und gehen Sie wie bei Punkt 1 vor.

4. Nehmen Sie alle internen Stützen für den Transport und die Klebebänder ab

5. Kontrollieren Sie, daß die Leitungen des Kühlkreislaufes nicht mit anderen Leitungen oder Oberflächen in Berührung kommen und daß der Ventilator sich frei drehen kann.

6. Mit einem sauberen feuchten Tuch säubert man die Innenwände des Eisbehälters und die äußeren Oberflächen des Gerätes.

7. Kontrollieren Sie die Daten auf dem Schild an der Rückseite des Rahmens neben den hydraulischen und elektrischen Anschlüssen, und kontrollieren Sie, ob die elektrische Versorgung mit der übereinstimmt, die auf demselben Schild angegeben ist.

ACHTUNG. Bei falscher elektrischer Versorgung erlischt automatisch Ihr Anrecht auf Garantie.

8. Füllen Sie die Garantiekarte im Innern des Handbuches aus, indem Sie sowohl das Modell, als auch die Seriennummer des Gerätes angeben, die Sie dem Schild auf dem Rahmen entnehmen können.

C. POSITIONIERUNG UND AUSGLEICHUNG

ACHTUNG. Dieser Eiswürfelbereiter wurde dazu entwickelt, um in Innenräumen aufgestellt zu werden, in denen eine Raumtemperatur herrscht, die nie unter 10°C sinkt oder über 40°C steigt.

Längere Funktionszeiträume bei Temperaturen außerhalb der obenstehenden Grenzwerte stellen eine falsche Nutzung nach den Garantiebedingungen dar, wodurch der Anspruch auf Garantie erlischt.

1. Stellen Sie das Gerät am endgültigen Standpunkt auf.

Die Kriterien für denselben sind:

a) Raumtemperatur mindestens 10°C und höchstens 43°C.

b) Temperatur der Wasserversorgung: mindestens 5°C und höchstens 35°C

c) Gut belüfteter Ort, um eine gute Ventilation des Gerätes und damit die korrekte Funktion des Kondensators zu garantieren

d) Angemessener Platz für die Anschlüsse, die auf der Rückseite des Gerätes angeordnet sind. Man läßt mindestens 15 cm Raum um das Gerät, damit eine korrekte und wirksame Luftzirkulation möglich ist; besonders bei Ausführungen, die mit Luft gekühlt werden.

ANMERKUNG. Bei eingebautem Gerät reduziert sich die Eisproduktion gemäß Diagramm. Die tägliche Produktionskapazität ändert sich mit der Raumtemperatur, der Wasserversorgung und dem Freiraum um das Gerät. Um die Produktion Ihres Eiswürfelbereiters zu maximieren, ist es notwendig, die regelmäßige Wartung gemäß dem entsprechenden Kapitel dieses Handbuches auszuführen.

2. Richten Sie das Gerät durch die Füße, von vorne nach hinten und von links nach rechts in beiden Richtungen aus.

ANMERKUNG. Dieser Eiswürfelbereiter beinhaltet empfindliche Bauteile höchster Präzision. Daher müssen Stöße und starke Erschütterungen vermieden werden.

D. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Beachten Sie das Schild des Gerätes, um dann den Querschnitt und das Kabel entsprechend der angegebenen Spannung zu wählen.

Alle Geräte besitzen ein elektrisches Kabel für die Stromversorgung, das an ein Stromnetz mit einem Erdungskabel angeschlossen werden muß, welches mit einem eigenen Thermomagnetschalter mit entsprechender Sicherung versehen ist, wie aus vom Schild jedes einzelnen Gerätes abzulesen ist. Die maximale Spannungsdifferenz darf maximal 10% des auf dem Schild angegebenen Wertes über- oder unterschreiten. Ein zu niedriger Spannungswert kann abnormale Funktionen und schwere Schäden der Schutzvorrichtungen und elektrischen Spulen hervorrufen.

ANMERKUNG. *Alle externen Anschlüsse müssen nach allen Regeln der Kunst und nach den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.*

Bevor man den Eiswürfelbereiter an das Stromnetz anschließt, prüft man nochmals, daß der gemessene Spannungswert der Spannung entspricht, die auf dem Schild angegeben ist.

E. HYDRAULISCHE VERSORGUNG UND ABFLUSS

Voraussetzung

Bei der Wahl der hydraulischen Versorgung des Eiswürfelbereiters muß folgendes beachtet werden:

- a) Länge der Leitungen
- b) Sauberkeit und Reinheit des Wassers
- c) Angemessener Wasserversorgungsdruck.

Ein niedriger Wasserversorgungsdruck, unter 1 bar, kann Störungen der Funktion des Gerätes hervorrufen. Der Einsatz von Wasser mit zu hohem Mineralanteil verursacht die Produktion von trüben Würfeln und hat Ablagerungen in den internen Teile der Wasserleitung zur Folge.

Wasserversorgung

Den Gewindezapfen-Anschluß zu 3/4 Zoll des Solenoidventils für den Wassereingang an die Wasserversorgungsleitung mit dem mitgelieferten Plastikschauch Typ Lebensmittelungiftig anschließen.

Die Wasserversorgungsleitung muß mit einem Wasserhahn versehen sein, der sich in der Nähe des Gerätes befindet und gut zugänglich ist.

Wasserabfluß

Es wird ein Plastikschauch mit einem Innendurchmesser von 18 mm als Abflußleitung empfohlen.

Der Abfluß des Kondensators ist bei den wassergekühlten Versionen, im inneren am Abfluß des Geräts verbunden.

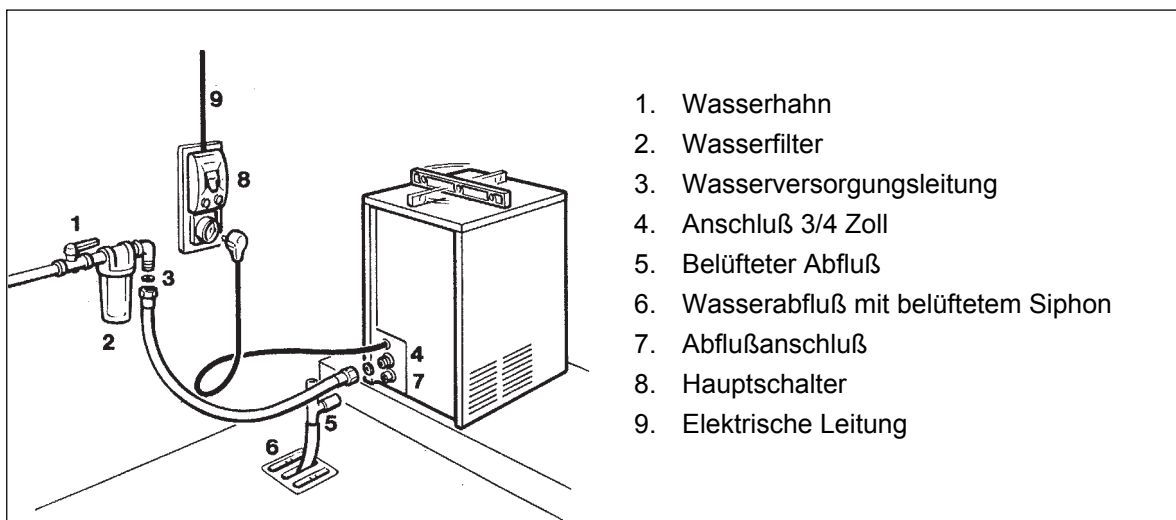
Der Wasserabfluß erfolgt durch Schwerkraft. Um einen ausgeglichenen Abfluß zu garantieren, ist es notwendig, daß die Abflußleitung mit einer Belüftungshaube versehen ist und in einen offenen Siphon abgeht.

ANMERKUNG. *Alle hydraulischen Anschlüsse müssen nach alle Regeln der Kunst und in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ausgeführt werden. In einigen Fällen ist der Eingriff eines Installateurs erforderlich.*

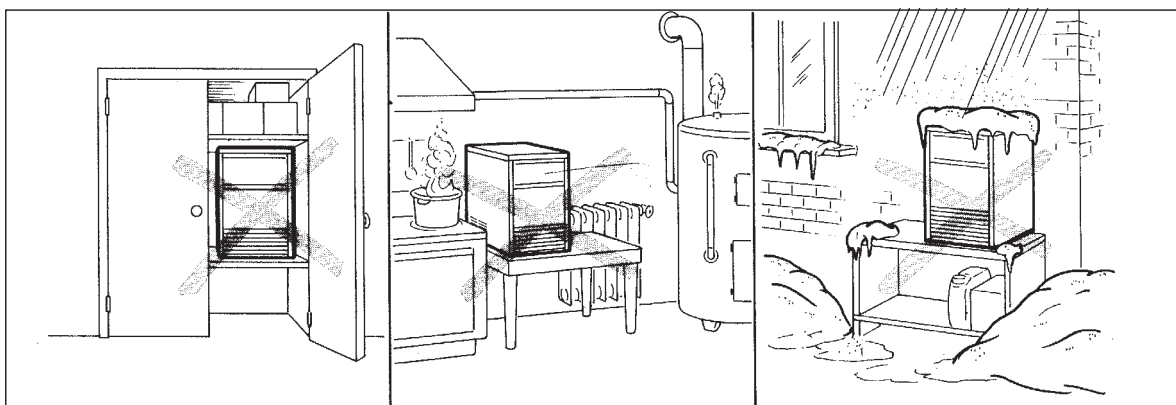
F. ENDKONTROLLE

1. Wurde das Gerät in einem Raum aufgestellt, in dem die Mindesttemperatur von 10°C auch in den Wintermonaten nicht unterschritten wird?
2. Befinden sich mindestens 15 cm Freiraum hinter dem Gerät und an den Seiten, damit eine gute Ventilation des Kondensators gewährleistet ist?
3. Ist das Gerät gut livelliert? (SEHR WICHTIG)
4. Wurde das Gerät an das Stromnetz angeschlossen? Wurde der Anschluß an die Wasserleitungen und die Abflußleitungen ausgeführt?
5. Wurden die Spannungswerte der Stromversorgung geprüft? Entspricht die Spannung den Angaben auf dem Schild des Gerätes?
6. Wurde der Wasserdruck kontrolliert, damit dem Gerät ein Eingangsdruck von mindestens 1 bar zur Verfügung steht?
7. Alle Leitungen des Kühlkreislaufes und des Wasserkreislaufes müssen auf Vibrationen oder Reibung kontrolliert werden. Ebenfalls muß kontrolliert werden, daß die Schlauchschellen gut angezogen und die elektrischen Kabel fest angeschlossen sind.
8. Wurden die Muttern, die den Kompressor verankern, kontrolliert? Erlauben diese eine Schwingung der eigenen Halterungen?
9. Wurden die Innenwände des Eisbehälters und die Außenwände des Gerätes gesäubert?
10. Wurde das Handbuch mit den Anweisungen abgeliefert und wurden dem Besitzer die notwendigen Instruktionen für die Funktion und die periodische Wartung des Gerätes gegeben?
11. Wurde die Garantiekarte ausgefüllt? Seriennummer und das Modell auf dem Schild des Gerätes kontrollieren und dann an den Hersteller senden.
12. Wurden dem Besitzer der Name und die Telefonnummer des Kundendienstes seines Bereiches übergeben?

G. INSTALLATIONSSCHEMA



ACHTUNG. Dieser Eisbereiter wurde nicht für die Installation im Freien oder für den Betrieb bei Raumtemperaturen unter 10 °C oder über 43 °C entwickelt. Dasselbe gilt für die Wassertemperatur, die nicht unter 5°C oder über 35°C liegen darf.



GENERAL INFORMATION AND INSTALLATION

A. INTRODUCTION

These Cubers are quality designed, engineered and manufactured.

Their ice making systems are thoroughly tested providing the utmost in flexibility to fit the needs of a particular user.

These icemakers have been engineered to our own rigid safety and performance standards.

NOTE. *To retain the safety and performance built into this icemaker, it is important that installation and maintenance be conducted in the manner outlined in this manual.*

B. UNPACKING AND INSPECTION

1. Visually inspect the exterior of the packing and skid. Any severe damage noted should be reported to the delivering carrier and a concealed damage claim form filled in subject to inspection of the contents with the carrier's representative present.
2.
 - a) Cut and remove the plastic strip securing the carton box to the skid.
 - b) Cut open the top of the carton and remove the polystyrene protection sheet.
 - c) Pull out the polystyrene posts from the corners and then remove the carton.
3. Remove the front and the rear panels of the unit and inspect for any concealed damage. Notify carrier of your claim for the concealed damage as stated in step 1 above.
4. Remove all internal support packing and masking tape.
5. Check that refrigerant lines do not rub against or touch other lines or surfaces, and that the fan blade moves freely.
6. Use clean damp cloth to wipe the surfaces inside the storage bin and the outside of the cabinet.
7. See data plate on the rear side of the unit and check that local main voltage corresponds with the voltage specified on it.

CAUTION. *Incorrect voltage supplied to the icemaker will void your parts replacement program.*

8. Remove the manufacturer's registration card from the inside of the User Manual and fill in all parts including: Model and Serial Number taken from the data plate. Forward the completed self-addressed registration card to the factory.

C. LOCATION AND LEVELLING

WARNING. *This Ice Cuber is designed for indoor installation only. Extended periods of operation at temperatures exceeding the following limitations will constitute misuse under the terms of the Manufacturer's Limited Warranty resulting in LOSS of warranty coverage.*

1. Position the unit in the selected permanent location.

Criteria for selection of location include:

- a) Minimum room temperature 10 °C and maximum room temperature 43°C.
- b) Water inlet temperatures: minimum 5C and maximum 35°C.
- c) Well ventilated location for air cooled models. Clean the air cooled condenser at frequent intervals.
- d) Service access: adequate space must be left for all service connections through the rear of the ice maker. A minimum clearance of 15 cm (6") must be left at the sides of the unit for routing cooling air drawn into and exhausted out of the compartment to maintain proper condensing operation of air cooled models.

NOTE. *With the unit in "built-in" conditions, the ice production is gradually reduced in respect to the levels shown in the graph.*

The daily ice-making capacity is directly related to the condenser air inlet temperature, water temperature and age of the machine.

*To keep your **CUBER** at peak performance levels, periodic maintenance checks must be carried out as indicated on Cleaning Section of this manual.*

2. Level the unit in both the left to right and front to rear directions.

D. ELECTRICAL CONNECTIONS

See data plate for current requirements to determine wire size to be used on electrical connections. All icemakers require a solid earth wire.

The ice machines are supplied from the factory completely pre-wired and require only electrical power connections to wire cord provided on the back of the unit.

Make sure that the ice machine is connected to its own circuit and individually fused (see data plate for fuse size).

The maximum allowable voltage variation should not exceed -10% and +10% of the data plate rating. Low voltage can cause faulty functioning and may be responsible for serious damage to the overload switch and motor windings.

NOTE. *All external wiring should conform to national, state and local standards and regulations.
Check voltage on the line and the ice maker's data plate before connecting the unit.*

E. WATER SUPPLY AND DRAIN CONNECTIONS

General

When choosing the water supply for the ice cuber consideration should be given to:

- a) Length of run
- b) Water clarity and purity
- c) Adequate water supply pressure

Since water is the most important single ingredient in producing ice you cannot emphasize too much the three items listed above.

Low water pressure, below 1 bar may cause malfunction of the ice maker unit.

Water containing excessive minerals will tend to produce cloudy coloured ice cubes, plus scale built-up on parts of the water system.

Water supply

Connect the 3/4" male fitting of the solenoid water inlet valve, using the flexible tubing supplied, to the cold water supply line with regular plumbing fitting and a shut-off valve installed in an accessible position between the water supply line and the unit.

Water drain

The recommended drain tube is a plastic or flexible tube with 18 mm (3/4") I.D. runs to an open trapped and vented drain. When the drain is a long run, allow 3 cm pitch per meter (1/4" pitch per foot).

On water cooled versions, the water drain line from the condenser is internally connected with the drain fitting of the unit.

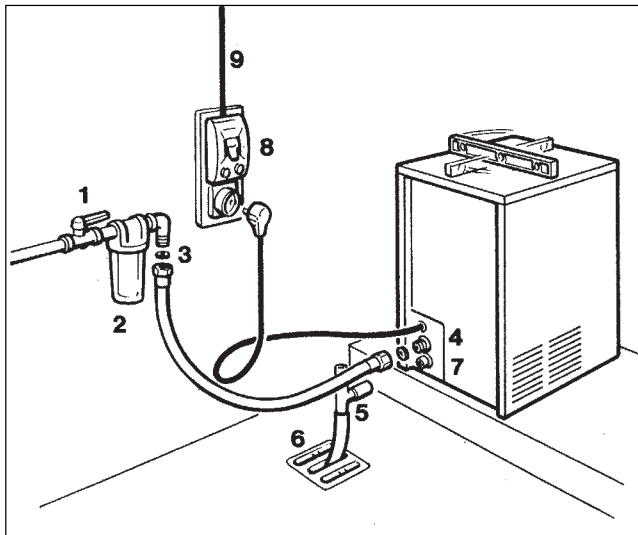
A vertical open vent, at the unit drain connection, is also required for proper sump drainage.

NOTE. *The water supply and the water drain must be installed to conform with the local code. In some case a licensed plumber and/ or a plumbing permit is required.*

F. FINAL CHECK LIST

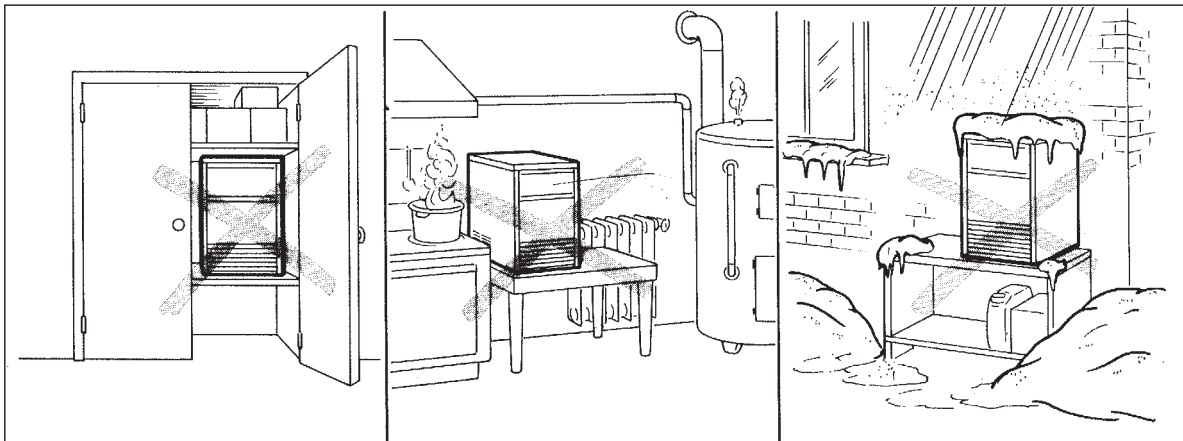
1. Is the unit in a room where ambient temperatures are within a minimum of 1°C even in winter months?
2. Is there at least a 15 cm (6") clearance around the unit for proper air circulation?
3. Is the unit level? (IMPORTANT)
4. Have all the electrical and plumbing connections been made, and is the water supply shut-off valve open?
5. Has the voltage been tested and checked against the data plate rating?
6. Has the water supply pressure been checked to ensure a water pressure of at least 1 bar (14 psi).
7. Check all refrigerant lines and conduit lines to guard against vibrations and possible failure.
8. Have the bin liner and cabinet been wiped clean?
9. Has the owner/user been given the User Manual and been instructed on the importance of periodic maintenance checks?
10. Has the Manufacturer's registration card been filled in properly? Check for correct model and serial number against the serial plate and mail the registration card to the factory.
11. Has the owner been given the name and the phone number of the authorized Service Agency serving him?

G. INSTALLATION PRACTICE



1. Hand shut-off valve
2. Water filter
3. Water supply line (flexible hose)
4. 3/4" male fitting
5. Vented drain
6. Open trapped vented drain
7. Drain fitting
8. Main switch
9. Power line

WARNING. This icemaker is not designed for outdoor installation and will not function in ambient temperatures below 10°C or above 43°C. This icemaker will malfunction with water temperatures below 5°C or above 35°C.



INFORMAZIONI GENERALI ED INSTALLAZIONE

A. INTRODUZIONE

I fabbricatori di ghiaccio in cubetti sono stati progettati e costruiti con un elevato standard qualitativo.

Essi vengono collaudati interamente per diverse ore e sono in grado di assicurare il massimo rendimento relativamente ad ogni particolare uso e situazione.

NOTA. *Per non compromettere o ridurre le caratteristiche di qualità e sicurezza di questo fabbricatore di ghiaccio si raccomanda, nell'effettuare l'installazione e le operazioni periodiche di manutenzione, di attenersi scrupolosamente a quanto prescritto in questo manuale.*

B. DISIMBALLAGGIO ED ISPEZIONE

1. Ispezionare visivamente l'imballo esterno in cartone e il basamento in legno usati per la spedizione. Qualsiasi danno evidente sull'imballo esterno deve essere riferito allo spedizioniere; in questo caso, procedere ad ispezionare l'apparecchio con il rappresentante dello spedizioniere presente.

2. a) Tagliare e rimuovere i nastri in plastica che mantengono sigillato l'imballo di cartone.

b) Aprire la parte superiore dell'imballo e togliere i fogli e gli angolari protettivi di polistirolo.

c) Sollevare l'intero cartone sfilandolo dall'apparecchio.

3. Togliere il pannello frontale ed il pannello posteriore dell'apparecchio ed ispezionare lo stesso onde accertare se abbia subito danni. Notificare allo spedizioniere eventuali danni subito come riportato al punto 1.

4. Togliere tutti i supporti interni usati per la spedizione e i nastri adesivi di protezione.

5. Controllare che le tubazioni del circuito refrigerante non tocchino altre tubazioni o superfici, e che il ventilatore giri liberamente.

6. Usando un panno pulito e umido, pulire le pareti interne del contenitore del ghiaccio e le superfici esterne dell'apparecchio.

7. Osservare i dati riportati sulla targhetta fissata alla parte posteriore del telaio vicino ai raccordi idraulici ed elettrici, e verificare che il voltaggio della rete elettrica disponibile corri-

sponda a quello riportato sulla targhetta dell'apparecchio.

ATTENZIONE. **Un errato voltaggio dell'alimentazione elettrica annullerà automaticamente il vostro diritto alla garanzia.**

8. Compilare la cartolina di garanzia posta all'interno del Manuale d'Uso, segnando sia il modello che il numero di serie dell'apparecchio rilevandolo dalla targhetta fissata al telaio. Spedire la cartolina debitamente compilata al costruttore.

C. POSIZIONAMENTO E LIVELLAMENTO

ATTENZIONE. **Questo fabbricatore di ghiaccio è stato progettato per essere installato all'interno di locali in cui la temperatura ambiente non scenda mai al di sotto di 10°C né superi i 43°C. Periodi prolungati di funzionamento a temperature al di fuori dei seguenti limiti costituiscono cattivo uso secondo i termini di garanzia e fanno decadere automaticamente il vostro diritto alla garanzia.**

1. Posizionare l'apparecchio nel luogo di installazione definitivo.

I criteri per la sua scelta sono:

a) Minima temperatura ambiente 10 °C e massima temperatura ambiente 43°C.

b) Temperature dell'acqua di alimentazione: minima 5°C massima 35°C.

c) Luogo ben aerato per assicurare un efficace ventilazione all'apparecchio e quindi un corretto funzionamento del condensatore.

d) Spazio adeguato per i collegamenti di servizio previsti nella parte posteriore dell'apparecchio. Lasciare almeno 15 cm di spazio attorno all'unità così da permettere una corretta ed efficace circolazione d'aria soprattutto nei modelli raffreddati ad aria.

NOTA. *Con l'apparecchio incassato la produzione di ghiaccio diminuisce rispetto a quanto indica il diagramma. La capacità di produzione giornaliera varia con il variare della temperatura ambiente, dell'acqua di alimentazione e dello spazio intorno all'apparecchio. Per mantenere la produzione del vostro fabbricatore di ghiaccio a cubetti al massimo della sua condizione è necessario eseguire la manutenzione periodica come prescritto nel relativo capitolo di questo manuale.*

2. Livellare l'apparecchio in entrambe le direzioni, dall'anteriore alla posteriore e da sinistra a destra mediante i piedini.

NOTA. *Questo fabbricatore di ghiaccio incorpora dei componenti delicati e di massima precisione pertanto bisogna evitargli urti e scossoni violenti.*

D. COLLEGAMENTI ELETTRICI

Osservare la targhetta dell'apparecchio così da determinare, in funzione dell'amperaggio indicato, tipo e sezione del cavo elettrico da usarsi. Tutti gli apparecchi sono muniti di un cavo di alimentazione elettrica per cui si richiede un collegamento dello stesso ad una linea elettrica provvista di cavo di messa a terra e che faccia capo ad un proprio interruttore magneto-termico munito di fusibili adeguati, come indicato nella targhetta di ogni singolo apparecchio. La variazione massima di voltaggio consentita non deve eccedere il 10% del valore di targa o essere inferiore al 10% dello stesso. Un basso voltaggio può causare un funzionamento anormale e può essere la causa di seri danni alle protezioni ed agli avvolgimenti elettrici.

NOTA. *Tutti i collegamenti esterni devono essere fatti a regola d'arte in conformità con quanto stabilito dalle norme locali da parte di personale qualificato.*

Prima di collegare il fabbricatore di ghiaccio alla linea elettrica accertarsi ancora una volta che il voltaggio dell'apparecchio, specificato sulla targhetta, corrisponda al voltaggio misurato.

E. ALIMENTAZIONE IDRAULICA E SCARICO

Premessa

Nella scelta dell'alimentazione idraulica al

fabbricatore di ghiaccio a cubetti si deve tenere presente:

- a) Lunghezza della tubazione
- b) Limpidezza e purezza dell'acqua
- c) Adeguata pressione dell'acqua di alimentazione

Una bassa pressione dell'acqua di alimentazione, inferiore ad 1 bar, può causare dei disturbi di funzionamento dell'apparecchio. L'uso di acque contenenti una quantità eccessiva di minerali darà luogo ad una produzione di cubetti di ghiaccio opachi e ad una notevole incrostazione delle parti interne del circuito idraulico.

Alimentazione idraulica

Collegare il raccordo da 3/4 di pollice maschio della valvola solenoide di ingresso acqua alla linea di alimentazione idrica utilizzando il tubo in plastica rinforzato del tipo **alimentare atossico** fornito.

La linea di alimentazione idraulica deve essere munita di un rubinetto di intercettazione posto in un luogo accessibile nei pressi dell'apparecchio.

Scarico acqua

Si consiglia di usare, come tubo di scarico, un tubo in plastica rigida avente diametro interno di 18 mm.

Lo scarico dal condensatore, nei modelli raffreddati ad acqua, è raccordato internamente allo scarico dell'apparecchio.

Lo scarico dell'acqua in eccesso avviene per gravità; per avere un regolare deflusso è indispensabile che lo scarico disponga di una presa d'aria e vada in un sifone aperto.

NOTA. *Tutti i collegamenti idraulici devono essere eseguiti a regola d'arte in conformità con le norme locali. In alcuni casi è richiesto l'intervento di un idraulico patentato.*

F. CONTROLLO FINALE

1. L'apparecchio è stato installato in un locale dove la temperatura ambiente è di almeno 10°C anche durante i mesi invernali?
2. Ci sono almeno 15 cm di spazio dietro ed ai lati dell'apparecchio onde avere una efficace ventilazione del condensatore?
3. L'apparecchio è ben livellato? (IMPORTANTE)
4. L'apparecchio è stato collegato alla linea di alimentazione elettrica? È stato eseguito il collegamento alle tubazioni dell'acqua di alimentazione e di scarico?
5. È stato controllato il voltaggio della linea di alimentazione elettrica? Corrisponde al voltaggio specificato sulla targhetta dell'apparecchio?
6. È stata controllata la pressione dell'acqua di alimentazione in modo da assicurare all'apparecchio una pressione di ingresso di almeno 1 bar?
7. Controllare tutte le tubazioni del circuito

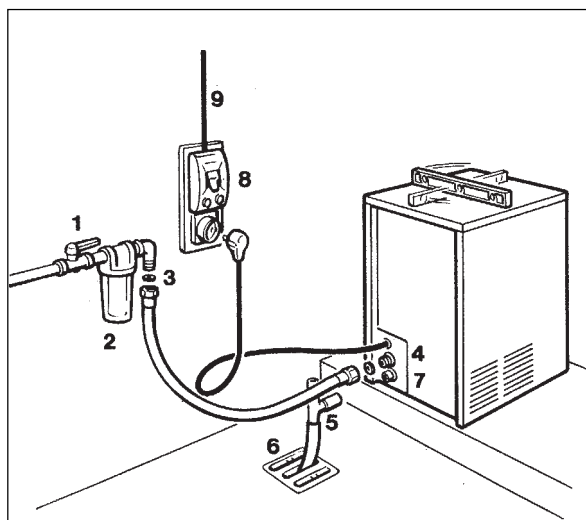
refrigerante e del circuito idraulico verificando se esistono vibrazioni o sfregamenti. Controllare inoltre che le fascette stringitubo siano ben serrate e che i cavetti elettrici siano fermamente collegati.

8. Sono stati controllati i bulloni di ancoraggio del compressore? Permettono a questi di oscillare sui propri supporti?
9. Le pareti interne del contenitore del ghiaccio e le pareti esterne dell'apparecchio sono state pulite?
10. È stato consegnato il libretto di istruzione e sono state date al proprietario le istruzioni necessarie per il funzionamento e la manutenzione periodica dell'apparecchio?
11. La cartolina di garanzia è stata compilata?

Controllare il numero di serie ed il modello sulla targhetta dell'apparecchio, quindi spedirla al costruttore.

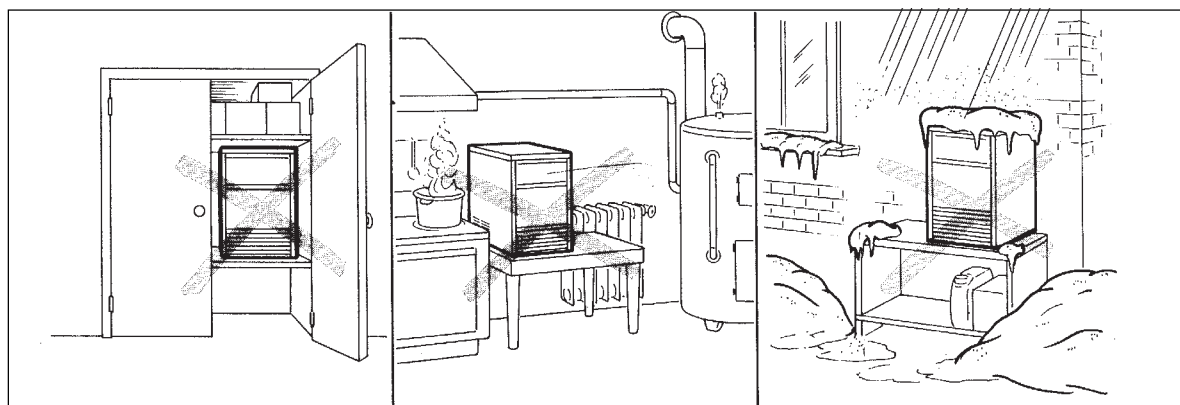
12. È stato dato al proprietario il nome ed il numero telefonico del servizio di assistenza tecnica autorizzato della zona?

G. SCHEMA DI INSTALLAZIONE



1. Rubinetto di intercettazione
2. Filtro acqua
3. Linea di alimentazione idraulica
4. Raccordo da 3/4 di pollice
5. Scarico ventilato
6. Scarico acqua con sifone ventilato
7. Raccordo di scarico
8. Interruttore principale
9. Linea elettrica

ATTENZIONE. Questo fabbricante di ghiaccio non è stato progettato per essere installato all'aperto o per funzionare a delle temperature ambienti inferiori a 10°C o superiori a 43°C. Lo stesso vale per la temperatura dell'acqua di alimentazione che non deve essere inferiore a 5°C o superiore a 35°C.



INFORMATIONS GÉNÉRALES ET INSTALLATION

A. INTRODUCTION

Dans ce manuel vous trouverez les indications nécessaires et la marche à suivre pour réaliser: l'installation, le démarrage, le fonctionnement, l'entretien et le nettoyage de la machine à glace **SIMAG**.

Ces machines ont été étudiées, conçues, construites et vérifiées avec le maximum de soin pour satisfaire la clientèle la plus exigeante.

NOTA. Pour préserver les caractéristiques de qualité et de sécurité des fabriques de glace, il est fondamentale d'effectuer les opérations d'installation et de maintenance strictement selon les instructions indiquées dans ce manuel de service.

B. DÉBALLAGE ET VÉRIFICATION

1. Appeler le distributeur ou le vendeur SIMAG concerné de votre secteur.
2. Examiner l'extérieur du carton d'emballage et s'assurer qu'il n'y a pas d'avarie imputable au transport.
Celle-ci pouvant entraîner un dommage caché sur la machine, exiger un examen intérieur en présence du transporteur.
3. a) Couper et enlever les sangles maintenant le cartonnage sur son socle.
b) Ouvrir le dessus du carton et enlever la plaque et les plots d'angle de polystyrène de protection.
c) Enlever entièrement la boîte en carton.
4. Démonter les panneaux de la machine et s'assurer qu'il n'y a pas de dégâts à l'intérieur. Faire une déclaration auprès du transporteur dans le cas d'un dommage caché, comme indiqué au paragraphe 2 ci-dessus.
5. Enlever tous les supports intérieurs d'emballage et les rubans adhésifs de protection.
6. S'assurer que les tuyauteries frigorifiques ne frottent, ni ne touchent, ni entre elles ni à d'autres surfaces et que l'hélice du ventilateur du condenseur tourne librement.
7. S'assurer que le compresseur repose bien sur ses "silenbloks".
8. Utiliser un chiffon propre et humide et nettoyer les parois de la cabine de stockage et aussi les surfaces extérieures de la machine.
9. S'assurer que la tension d'alimentation correspond bien aux indications mentionnées sur la plaque signalétique fixée à l'arrière du châssis.

ATTENTION. Tout incident occasionné par l'utilisation d'une mauvaise tension d'alimentation annulera vos droits à la **GARANTIE**.

10. Retirer du Mode d'Emploi la fiche de garantie et la remplir avec soin en y indiquant le type et le numéro de série relevés sur la plaque signalétique. Envoyer un exemplaire à l'Usine SIMAG.

C. LOGEMENT ET MISE DE NIVEAU

ATTENTION. Cette machine n'est pas faite pour fonctionner à l'extérieur lorsque les températures de l'air ambiante sont en dessous de +10°C ou au dessus de +40°C. Le fonctionnement prolongé hors de ces limites est considéré annule les clauses du contrat de garantie SIMAG.

1. Mettre en place la machine dans l'emplacement qui lui est réservé.
Ou nécessaire visser les quatre pieds de mise à niveau dans les socles correspondants situées sous la base du meuble de la machine.
Pour le choix de l'emplacement tenir compte:
 - a) température ambiante du local compris entre +10°C et +43°C.
 - b) température de l'eau d'alimentation compris entre +5°C et +35°C.
 - c) endroit bien ventilé pour assurer un refroidissement correct du condenseur. Nettoyer souvent le condenseur placé dans la machine.
 - d) espace suffisant pour accéder aux branchements à l'arrière. Un espace libre de 15 cm minimum est nécessaire autour de l'unité pour le passage de l'air frais sur le condenseur des groupes à air et son évacuation.
2. Mettre de niveau la machine en utilisant les pieds réglables.

D. BRANCHEMENTS ÉLECTRIQUES

Déterminer en fonction des indications mentionnées sur la plaque signalétique (puissance, intensité) la dimension du câble nécessaire pour l'alimentation électrique de la machine.
Tous les machines SIMAG sont expédiées complètement câblées avec leur cordon d'alimentation électrique. S'assurer que la machine a bien sa ligne d'alimentation qui est branchée à un interrupteur bipolaire murale pourvu des fusibles et d'un conducteur de terre. Voir la plaque signalétique pour déterminer le calibre du fusible.
Tout le câblage extérieur devra être conforme aux normes électriques en vigueur. Vérifier la conformité du voltage de la ligne d'alimentation avec la plaque d'immatriculation avant de brancher la machine.
La tension admissible maximum ne doit pas

dépasser 10% de la valeur indiquée sur la plaque, même lors du démarrage. Le sous-voltage admissible ne doit pas dépasser 10%.

Un sous-voltage peut occasionner un mauvais fonctionnement et détériorer les contacts et les enroulements du moteur.

Avant de brancher la machine vérifiez encore une fois la tension disponible contre les indications de la plaque signalétique.

NOTA. *Le branchements électriques doivent être faites par un professionnel dans le respect des normes locales.*

bon écoulement d'eau et il faut aussi s'assurer que l'eau s'écoule bien dans un siphon de sol ouverte.

Cela afin d'éviter, en cas de mauvaise vidange, que l'eau d'évacuation du condenseur puisse dégorger dans la cabine de stockage ou dans le réservoir d'eau.

NOTA. *L'alimentation et l'évacuation d'eau doivent être installées par un professionnel dans le respect des normes locales.*

E. BRANCHEMENTS D'ARRIVÉE ET D'ÉVACUATION D'EAU

Généralités

Pour le choix du mode d'alimentation d'eau sur la machine à glaçons il faudra tenir compte:

- a) du temps de fonctionnement
- b) de la clarté et de la pureté de l'eau
- c) de sa pression

La glace est obtenue à partir de l'eau. Les points ci-dessus sont donc importantes pour le bon fonctionnement de la machine.

L'eau contenant, en quantité, des sels minéraux aura tendance à produire des cubes d'autant plus opaques qu'elle contiendra plus de sels.

Une pression trop basse, inférieure à 1 bar, peut être une cause de mauvaise fabrication de la glace.

Une eau trop fortement chlorée peut être améliorée en utilisant des filtres au charbon de bois ou au charbon actif.

Alimentation d'eau

Raccorder, avec le tuyau flexible en plastique alimentaire en dotation, l'alimentation d'eau générale au raccord 3/4" mâle situé sur la vanne électromagnétique d'arrivée d'eau.

Installer, à un endroit accessible, entre l'arrivée et la machine, une vanne d'arrêt.

Si l'eau est très dure ou avec des impuretés en excès, il faudra mieux considérer l'application d'un filtre efficace, positionné avec sa flèche dans le sens de circulation de l'eau.

Évacuation d'eau

Raccorder, avec le tuyau spiralé fourni avec la machine, le raccord en plastique d'évacuation à un siphon de sol ouvert avec une pente de 3 cm par mètre.

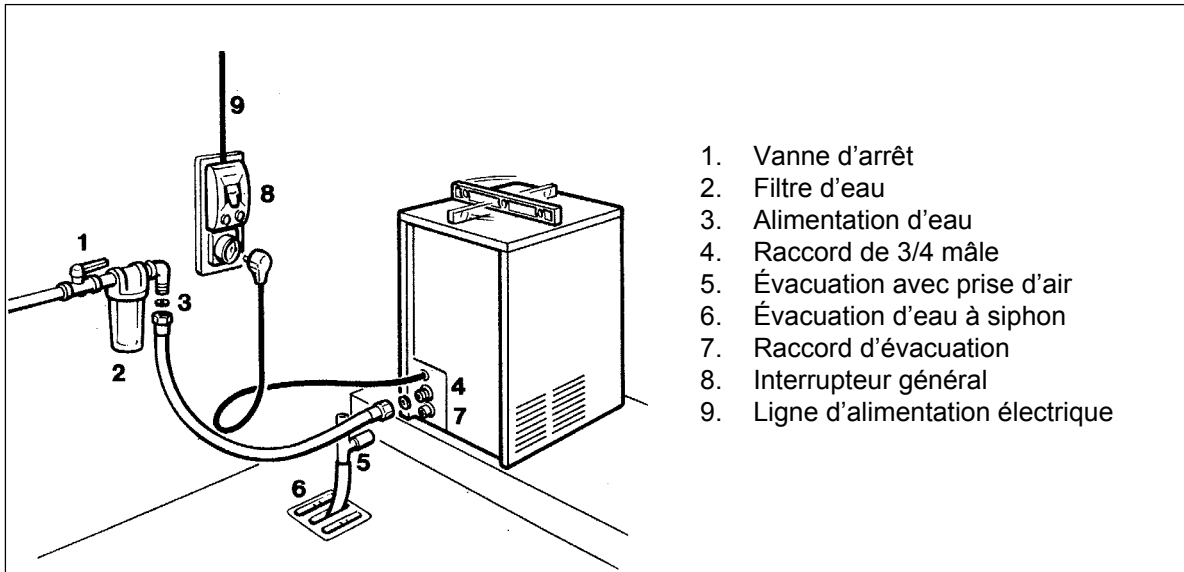
L'évacuation du condenseur, sur les machines à eau, est raccordée au écoulement commun, à l'intérieur de la machine.

Pour cela, il faut bien prévoir l'installation d'une prise d'air verticale sur le point plus haut de la tuyauterie d'évacuation, en manière d'avoir un

F. LISTE DE CONTRÔLE FINAL

1. Est-ce que la machine a été placée dans une pièce où la température ambiante ne descend jamais au dessous de +10 °C durant les mois d'hiver?
2. Y-a t-il au moins 15 cm d'espace libre à l'arrière et autour de la machine pour une bonne aération?
3. La machine a t-elle été mise de niveau?
4. Tous les raccordements électriques et d'eau y compris la vanne d'arrêt ont-ils été effectués? La vanne de alimentation d'eau a été ouvert?
5. La tension électrique d'alimentation correspond t-elle bien aux indications de la plaque signalétique?
6. S'est-on assuré que la pression minimum de l'eau fournie ne sera jamais inférieure à 1 bar? Ouvrir la vanne de alimentation d'eau et vérifier que par les branchements d'eau il ny a aucun fuite.
7. Avez-vous vérifié que toutes les tuyauteries frigorifiques et autres sont à l'abri des vibrations, de l'usure et d'un éventuel défaut?
8. Les boulons de blocage du compresseur ont-ils été retirés? S'assurer que le compresseur est bien calé sur ses silenblocs.
9. La cabine et l'extérieur de la machine a t-elle été essuyés proprement?
10. Avez-vous bien remis le manuel contenant les instructions d'utilisation au client? Avez-vous attiré son attention sur l'importance de l'entretien périodique de la machine?
11. Avez-vous rempli correctement la fiche de garantie? Avez-vous bien vérifié le type et le numéro de série sur la plaque avant de l'envoyer?
12. Avez-vous donné le nom du client et son numéro de téléphone au représentant local SIMAG de son secteur?

G. INSTALLATION PRATIQUE



ATTENTION. Cette machine à glace n'est pas prévue pour fonctionner à l'extérieur. L'utiliser pour des températures ambiante comprises entre +10 et +43°C et d'eau comprises entre +5°C et +35°C.

